

Nummer	Datum	Kürzel	Zeichen	Zeilen	Zeichen/Zeile	Thema	Seite
2012-24	02.08.2012	Kw/Cr	2.044	70	44	STAIRS	1/3

„Stammdatenmanagement“ - ein unterschätzter Erfolgsfaktor

FIR entwickelt Planspiel für den richtigen Umgang mit Stammdaten

Unternehmenserfolg wird durch die Pflege der Unternehmensdaten erheblich beeinflusst. Eine zentrale Rolle spielen dabei die sogenannten Stammdaten; dabei handelt es sich um die Daten, die sich während der Auftragsabwicklung nicht verändern.

Seit Mai dieses Jahres erforscht das FIR an der RWTH Aachen in dem durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) geförderten Projekt „STAIRS“, wie Unternehmen ihre Stammdaten wertorientiert organisieren können. Projektziel ist die Entwicklung eines Planspiels, mit dessen Hilfe Unternehmen dabei unterstützt werden, das für sie passende Stammdatenmanagementkonzept zu erarbeiten.

„Das Thema Stammdatenmanagement ist ein unterschätzter Erfolgsfaktor; Stammdaten bilden die Basis für sämtliche Geschäftsprozesse“, erklärt der FIR-Wissenschaftler Marcel Scheibmayer.

Die Gestaltungsmöglichkeiten für das Stammdatenmanagement sind komplex und überfordern Unternehmen häufig bei der Auswahl eines geeigneten Konzepts.

„Bei der Entwicklung einer passenden Strategie für das Stammdatenmanagement müssen zahlreiche Faktoren, wie beispielsweise die IT-Landschaft, die Organisationsstruktur oder auch die Unternehmenskultur bereichsübergreifend betrachtet werden“, so Scheibmayer.

Das FIR ruft besonders produzierende Unternehmen dazu auf, sich an dem Forschungsprojekt aktiv zu beteiligen und ihre praktischen Erfahrungen im Umgang mit Stammdaten in das Projekt einzubringen. „Wir wollen am Puls der Wirtschaft forschen und die Unternehmen dabei unterstützen, die real existierenden Probleme zu lösen“, erklärt Scheibmayer.

Interessierte Unternehmen können sich an dem Projekt beteiligen und Mitglied im „projektbegleitenden Ausschuss“ von „STAIRS“ werden. Durch den projektbegleitenden Ausschuss soll die Praxisrelevanz der Ergebnisse sichergestellt werden.

Weitere Informationen zu dem Forschungsprojekt finden Sie auf der Internetseite des FIR: www.fir.rwth-aachen.de

Sehr geehrte Redaktion,

für Rückfragen steht Ihnen der folgende Ansprechpartner gerne zur Verfügung. Wir würden uns sehr über die Veröffentlichung der Pressemitteilung und ein Belegexemplar freuen.

Ansprechpartner:

FIR e. V. an der RWTH Aachen
Pontdriesch 14/16
52062 Aachen

Dipl.-Inf. Marcel Scheibmayer
Forschungsbereich Informationsmanagement
Tel.: +49 241 47705-513
E-Mail: Marcel.Scheibmayer@fir.rwth-aachen.de

Dipl.-Math. Ruth Cremer
Forschungsbereich Informationsmanagement
Tel.: +49 241 47705-514
E-Mail: Ruth.Cremer@fir.rwth-aachen.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

Caroline Kronenwerth, BSc
Kommunikationsmanagement
Tel.: +49 241 47705-152
Fax: +49 241 47705-199
E-Mail: Caroline.Kronenwerth@fir.rwth-aachen.de

Internet: www.fir.rwth-aachen.de

Institutsprofil:

Das FIR ist eine gemeinnützige, branchenübergreifende Forschungseinrichtung an der RWTH Aachen auf dem Gebiet der Betriebsorganisation und Unternehmensentwicklung. Das Institut begleitet Unternehmen, forscht, qualifiziert und lehrt in den Bereichen Dienstleistungsmanagement, Informationsmanagement und Produktionsmanagement. Als Mitglied der Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen fördert das FIR die Forschung und Entwicklung zugunsten kleiner, mittlerer und großer Unternehmen. Seit 2010 ist das FIR leitendes Institut des Clusters Logistik am RWTH Aachen Campus. Im Cluster Logistik ermöglichen wir eine bisher einzigartige Form der Zusammenarbeit zwischen Vertretern aus Forschung und Industrie. Bereits heute sind im Cluster Logistik namhafte Unternehmen wie die Asseco Germany AG, der Deutsche MTM-Vereinigung e.V., die Ebcot GmbH, die Hammer GmbH & Co. KG, die itelligence AG, der Kundendienst Verband Deutschland e.V., die Lufthansa Technik Logistik Services GmbH, die myOpenFactory Software GmbH, die PSI AG für Produkte und Systeme der Informationstechnologie, die PSIPENTA Software Systems GmbH, die topsystem Systemhaus GmbH und die Trovarit AG immatrikuliert. Darüber hinaus stellen Kooperationspartner wie der AIM-D e.V., die dawin GmbH, der FVI – Forum Vision Instandhaltung e. V., die GERRY WEBER International AG, die GS1 Germany GmbH, Indutech (Pty) Ltd., die MUL Services GmbH, die Service-Science-Factory (Maastricht), die SICK Vertriebs-GmbH, der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e. V. und Ventana Systems UK Unternehmens-Cases, Hardware und/oder Software und Infrastruktur für das Cluster zur Verfügung.